

Steckbrief: HUMMELN

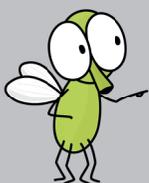
Wiesenhummel (*Bombus pratorum*)

Die Wiesenhummel ist leicht an ihrem bunten Körper zu erkennen: Der Brustabschnitt hat eine gelbe Binde und die Hinterleibsspitze ist hellrot behaart. Auf dem zweiten Tergit kann eine gelbe Binde vorhanden sein.

Die im Vorjahr begatteten Königinnen verlassen ihr Winterquartier meist im März oder April, sind dann nektartrinkend häufig an Weiden, Lungenkraut oder Johannisbeeren zu finden. Anschließend suchen sie eine geeignete Nisthöhle, um ein neues Volk zu gründen. Dazu nehmen sie unterirdische Höhlen

von Mausnestern genauso an, wie Baumhöhlen mit Vogelnestern. Man findet sie in Talagen und bis über die Waldgrenze, allerdings entgegen ihres Namens nicht auf Wiesen, denn sie bevorzugt walddreieiches Gelände und strukturreiche Kulturlandschaften.

Wiesenhummeln sind polylektisch, das heißt, sie ernähren sich vom Nektar und Pollen vieler verschiedener Pflanzen. Regelmäßig findet man sie aber an blühenden Heidelbeeren, Himbeeren oder Brombeeren.



Gleich erkannt?
Werde auch du zur Kenner* in
auf www.insektenkenner.at!